



**Fon: 05231/ 39 09 11**  
**Fax: 05231/ 39 09 12**  
**Mobil: 0173/ 8842460**  
**E-mail: Segelschule-Lippesee@t-online.de**  
**www.Segelschule-Lippesee.de**

## **Info Motorbootpraxis**

---

Die praktische Ausbildung findet am Lippesee auf unserem Ausbildungsboot statt, auf dem ebenfalls die praktische Prüfung abgenommen wird.

**Ort:** Sennelagerstr. 66, 33106 Paderborn-Sande, direkt am Sandstrand

### **Wegbeschreibung:**

Aus Bielefeld kommend:

Auf der A33 Richtung Paderborn, Abfahrt Sennelager, rechts auf Bielefelder Str. L756, nach ca. 1,6 Km rechts auf Sennelagerstr. L815, nach ca. 3,2 Km liegt auf der linken Seite die Einfahrt zur Segelschule bzw. des „Sunset-Cafe“, links halten, am Paderborner Yachtclub vorbei.

Nach 500m liegt die Segelschule auf der rechten Seite.

Aus Paderborn kommend:

Auf der Münster Str. B64 Richtung Rheda-Wiedenbrück, rechts auf Ostenländerstr. L815 Richtung Sande, nach ca. 1 Km liegt die Einfahrt zur Segelschule bzw. zum „Sunset-Cafe“ auf der rechten Seite, links halten, am Paderborner Yachtclub vorbei.

Nach 500m liegt die Segelschule auf der rechten Seite.

Die Fahrstunden finden bei jedem Wetter statt, Wetter entsprechende Kleidung ist mitzubringen. Rettungswesten stehen leihweise zur Verfügung und sind selbstverständlich kostenlos.

**Bitte seien Sie pünktlich am See!**

**Terminabsagen müssen unbedingt telefonisch abgesprochen werden.**

---

*Du findest auf See, was immer du suchst!*

## Skript Motorbootpraxis

---

### Ablegen:

- Vom Steg weg lenken (Kontrolle Motor)
- Kommando: Klar zum Ablegen, Leinen los!
- Hintern Boot frei? Kontrollblick
- Rückwärtsgang, kleine Fahrt
- Wenn Boot im 90Grad-Winkel zum Steg steht, in die andere Richtung lenken (Gegenruder), bis Boot parallel zum Steg steht
- Leerlauf, vom Steg weg lenken, Fahrt voraus

### Anlegen:

- Kleine Fahrt voraus
- Steg im 30Grad-Winkel anfahren (Fender am Steg anvisieren)
- Kommando: Klar zum Anlegen!
- Bei einer Bootsbreite Abstand vom Steg: vom Steg Weglenken
- Wenn Boot nahezu parallel zum Steg, Leerlauf
- Zum Steg lenken, voller Einschlag
- Aufstoppen (Heck zieht sich ran), Boot muss stehen
- Kommando: Leinen fest

### Boje über Bord:

- Wenn Boje ü Bord gefallen:
  1. Leerlauf
  2. Zur Boje lenken (Heck/Schraube schwenkt von Boje weg)
  3. Kommando: Rettungsring werfen, Ausguck gehen!
- 4-5 Bootslängen mit dem Wind von der Boje wegfahren (nach Lee!)
- Kurve gegen den Wind (dazu etwas langsamer fahren)
- Boje ansteuern
- Kommando: Aufnahme der Boje an Backbord!
- 1-2 Meter vor der Boje, Leerlauf
- (Neben der Boje Aufstoppen)
- Leerlauf, Boje herausholen

**Aufstoppen:**

- Leerlauf
- Leicht nach RECHTS lenken (halbe Umdrehung nach RECHTS)
- Rückwärtsgang bis Boot steht
- Kontrolle über Landmarke (querab) (Seitenpeilung)
- Kommando: Boot steht!

**Wenden auf engem Raum:**

- Boot Aufstoppen
- Nach rechts lenken, leichte Fahrt voraus
- Leerlauf, nach links lenken
- Leichte Fahrt rückwärts
- Leerlauf...

**Knoten:**

- Achtknoten
- Kreuzknoten (gleich dicke Leinen)
- Palstek (Festmachen am Poller + Rettungsschlinge)
- Schotstek (1fach + doppelt) (ungleich dicke Leinen)
- Webeleinstek (Fender an der Reling)
- Webeleinstek auf Slip (Fender an der Reling)
- Rundtörn mit 2 halben Schlägen (Festmachen am Ring)
- Stopperstek (Aufhängen einer Hängematte!!!)
- Belegen einer Klampe

**Schallsignale:**

- ein kurzer Ton (etwa 1 Sekunde)= ändere Kurs nach Steuerbord
- zwei kurze Töne = ändere Kurs nach backbord
- drei kurze Töne = fahre rückwärts

Diese Manöver-Schallsignale werden in der Regel von einem Maschinenfahrzeug abgegeben

### **Rettungswesten:**

An Bord werden in der Prüfung Feststoffwesten getragen. Diese haben einen Auftrieb von 50N.

Die Prüfer stellen häufig zum Thema Rettungswesten einige Fragen:

z.B.:

- Was für Rettungswesten gibt es? Antwort: Feststoff- und Automatikwesten. Automatikwesten müssen i.d.R alle 2 Jahre gewartet werden. Außerdem unterteilen sich die Rettungswesten zusätzlich in Auftriebsklassen. 50N, 100N, 150N und 275N Auftrieb. Je nach Fahrtgebiet, Gewicht des Trägers muss entsprechend genug Auftrieb vorhanden sein.